

B u c h = u n d K u n s t = A n z e i g e r d e r A b e n d z e i t u n g.

Nr. 30.

ausgegeben den 30. October

1837.

Alle hier angezeigte Bücher und Kunstsachen, Musikalien und Landkarten sind zu haben in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden und Leipzig. A

Wohlfeiles Kochbuch für Hausfrauen und Köchinnen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Antonie Meßner:

Die sich selbst belehrende Köchin,

oder: allgemeines deutsches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. Enthaltend: gründliche und allgemein verständliche Anweisungen, alle Arten von Speisen, als Suppen, Gemüse, Saucen, Ragouts, Mehl-, Milch- und Eierspeisen, Fische, Braten, Salate, Gelees, Pasteten, Kuchen und anderes Backwerk, Getränke u. s. w. in sehr kurzer Zeit schmackhaft bereiten zu lernen. Nebst Küchenzetteln und Belehrungen über Anordnung der Tafeln, Tranchiren u. s. w. Ein unentbehrliches Handbuch für Hausfrauen und Köchinnen. Nach vielfährigen Erfahrungen bearbeitet. Dritte Auflage.

Mit Abbild. 8. Preis 14 Gr. Gebunden 20 Gr.

Dieses Kochbuch darf nicht nur jungen Damen, angehenden Hausfrauen und Köchinnen, sondern auch Speisewirthen mit Recht empfohlen werden. Den besten Beweis seiner außerordentlichen Brauchbarkeit liefern wohl die schnell aufeinander gefolgten Auflagen dieses nützlichen und unentbehrlichen Buches.

Der reichhaltige Inhalt dieses Kochbuches ist nachstehender: 1) Allgemeine Belehrungen. 2) Suppen, 150 verschiedene Arten. 3) Kalteschalen, 14 Arten. 4) Eingelegetes zu Suppen, 18 Arten. 5) Gemüse, 125 Arten. 6) Klöße und Fricassées, 38 Arten. 7) Saucen und Brühen, 74 Arten. 8) Vom Kochen und Braten des Fleisches, 130 Anweisungen. 9) Fische, 63 Anweisungen. 10) Mehl-, Milch- und Eierspeisen, 85 Anweisungen. 11) Puddings, 22 Arten. 12) Geschnittene Obstsorten und Salate, 38 Arten. 13) Gelees und Crèmes, 51 Arten. 14) Pasteten, Torten und Backwerk, 103 Arten. 15) Eingemachtes, 27 Arten. 16) Kalte und warme Getränke, 27 Arten. 17) Küchenzettel und Tafel-Arrangement, nebst Anweisung zum Tranchiren u. s. w. Man sieht hieraus, daß nichts die Kochkunst Betreffendes vergessen ist und daß es in diesem Buche auch nicht an Anweisungen zu Gerichten der höhern Kochkunst mangelt, woran Köchinnen, die sich für dieselbe ausbilden wollen, ebenfalls sehr gelegen sein muß.

Einladung zur Subscription.

Sachsens

V o l k s s a g e n,

Balladen, Romanzen und Legenden

von

Widar Ziehnert.

Die interessanten Volksagen Sachsens haben bis jetzt nur sparsame, am wenigsten poetische Darstellung gefunden und sollen deshalb von Michaelis d. J. an in zwanglosen broch. Heften in 8., jedes 5—6 Bogen auf gutem Papier, elegantem Drucke, zu dem sehr billigen Preise von 4 Gr. erscheinen. Das Ganze dürfte nicht über 4—6 Hefte betragen.

Diese Arbeit des schon ziemlich bekannten Verfassers hat sich bereits des Beifalls mehrerer rühmlichst anerkannter Männer erfreut, und ist die Empfehlung des Herrn Hofrath und Prof. Dr. Heinroth in Leipzig so wie das Inhaltsverzeichnis der ersten Hefte, auf den in allen Buchhandlungen Deutschlands vorliegenden Annoncen ausführlicher zu finden. Fast alle Städte Sachsens sollen ihre Sagen hier erzählt und ihre Wahrzeichen, sofern es Chroniken möglich machen, gedeutet finden. Es wird also dieses Werk wie durch Stoff und Form eine angenehme Lecture, die sich trefflich zu Deklamationen und Musikcompositionen eignet, so auch durch Vollständigkeit ein eigentliches Nationalwerk werden und steht demselben eine freundliche Aufnahme zu erwarten.

Alle Buchhandlungen (Dresden und Leipzig in der Arnoldischen Buchhandlung) nehmen Subscription darauf an. Sammler erhalten auf 6 Exemplare das 7te frei. Nach dem Erscheinen des 1. Heftes tritt der Ladenpreis von 6 Gr. für jedes Heft ein.

Annaberg, im Sept. 1837.

Rudolph & Dieterici.

In meinem Verlage ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

1813.

Ein historischer Roman

von

Ferdinand Stolle.

3 Theile. Belpapier. Preis 4½ Thlr.

Ein Seitenstück zu dem allbekannten „1812 von E. Reissab“ wird auch dieser Roman, aus der Feder eines

gewandten Schriftstellers, welcher eine nicht minder wichtige Zeitperode umfaßt, das allgemeine Interesse erregen.
Leipzig, den 1. October 1837.

Eduard Meißner.

Bei Drobisch in Leipzig ist neu erschienen, in allen Buchhandlungen, in Dresden zunächst in der Arnoldischen zu erhalten:

Höllenbraut

die, oder die Feeninsel des 19. Jahrhunderts. Natürliche Wundergeschichte vom Verfasser des Romans „der Türk in Sachsen.“ 1837. 1 Thlr.

Italiener, der, und die Karmelitterin.

Roman aus den Zeiten des Kardinal Mazarin. Von M. Ch. Reynaud. 2 Thle. 2 Thlr. 12 Gr.

Wunder der Zeugung.

Von einem französischen Arzte dargestellt. broch. 12 Gr.

So eben ist bei uns erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Christliche

Morgen- und Abendbetrachtungen

auf

alle Tage des Jahres

von

Pfarrer Dr. J. C. E. Lösch.

1r Bd. 16 Hest mit 2 Stahlstichen. gr. 8. Druckpapier 4 Gr. oder 18 Kr. Velinpapier 5 gr. oder 21 Kr.

Dieses Werk von einem Verfasser, dessen Namen für den ächt christlichen Geist des Inhalts und die Gediegenheit der Ausführung bürgt, erscheint zur leichtern Anschaffung in Lieferungen jede zu obigem Preise. Das Ganze umfaßt 2 Bände, jeder geziert mit einem schönen Stahlstich und in Stahl gestochenem Titel und wird vor Ablauf des kommenden Jahres beendet, so daß es bereits vom 1. Januar an ununterbrochen benutzbar ist. — Papier und Druck sind gut; letzterer absichtlich etwas groß, damit er auch dem schwächern Auge deutlich erscheint. — Subscribersammeler erhalten auf 12 Exemplare das 13te gratis.

Friedr. Korn'sche Buchhandlung in Nürnberg.

Bei Fr. Weber in Ronneburg ist so eben erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

Limmer, K., Geschichte des Ruhr- oder Wittenberger Kreises, mit den Herzogthümern Anhalt. 8. 1 Thlr.

Von demselben Verfasser und bei demselben Verleger sind früher erschienen:

Geschichte des gesammten Voigtlandes, mit 40 Ansichten alter Burgen. 4 Bde. 8. 5 Thlr.

— — Pleißnerlandes. Mit 24 Ansichten alter Burgen. 2 Bde. 8. 4 Thlr.

— — des Markgraftthums Oesterland. 2 Bde. 8. 2 Thlr. 18 Gr.

— — Meißens. 2 Bde. 8. 2 Thlr.

— — von Thüringen. 8. 2 Thlr.

In der Kreuzbauerschen Buch- und Kunsthandlung erschienen:

Malerische

Wanderungen am Rhein

vom Bodensee bis Cöln,

nebst Ausflügen nach dem Schwarzwalde, der Bergstrasse und den Bädern des Taunus.

96 ANSICHTEN

nach Zeichnungen von

ROGERS, WINKLES, G. A. MUELLER u. TOM-BLESON

auf Stahl gestochen.

Mit erklärendem Texte von

CARL GEIB.

o 16 monatliche Lieferungen mit 96 Stahlstichen.

Subscriptions-Preis für jede Lieferung mit 6 Stahlstichen und 1 Bogen Text auf Velinpapier 36 Kr. rhein. 8 Gr. sechs.; 10 Sgr. preuss.

Sechs Hefte dieses schönen, reichhaltigen und in seiner Art wohlfeilsten Werkes sind bereits erschienen.

In unterzeichneter Buchhandlung sind erschienen:

Räthsel

von

J. G. M.

Die Mehrzahl dieser Räthsel erschien in den Jahrgängen 1828 bis 1835 des Morgenblattes, mit der Chiffre J. G. M. Seitdem sind viele derselben vom Verfasser (Oberstudienrath Moser in Stuttgart) neu bearbeitet und verbessert worden, und erscheinen jetzt mit einigen bisher ungedruckten vermehrt, zum erstenmal in einer Sammlung vereinigt.

Gewiß wird diese Sammlung sich eben so viele Freunde erwerben, als es bisher bei den einzelnen Räthseln im Morgenblatte der Fall war, und namentlich wird dieselbe zur Familien-Unterhaltung eine eben so geist- und gemüthvolle als für den Verstand nützliche und bildende Beschäftigung liefern.

Der Preis des auf Velin-Papier gedruckten und elegant broschirten Werkes, welches 300 poetische Räthsel mit deren Auflösungen enthält, ist jetzt nur 16 Gr., wofür dasselbe in allen Buchhandlungen zu erhalten ist.

Franz Heinrich Köhler.

So eben erschien in Ernst Kleins Comptoir in Leipzig:

Die Unpäßlichkeiten der Damen,

ihre bequemste und leichteste Heilung. Von

Dr. C. Lenz. 8 B. in gr. 12. geb. 16 Gr.

In gefälliger Sprache tröstet und berathet der Verfasser hierin das zarte Geschlecht über die Leiden des Körpers und erheitert ihr Gemüth dabei; nöthigt sie auch keineswegs zur Entsagung aller Freuden oder bit-

terbösen Arzneien, indem er die Hülfe in einfachen, ja angenehmen Mitteln (oft sogar vom Conditor) nachweist. Durch geschmackvolle Ausstattung empfiehlt sich dies Büchlein auch als nützliches Geschenk.

Neuester Roman von Henriette Hanke.

Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung hat so eben die Presse verlassen:

Der Schmuck.

In Briefen.

Seitenstück zu den Perlen

von

Henriette Hanke geb. Arndt.

Erster Theil. 8. Velinp. geh. 1½ Thlr.

(Das Ganze wird aus 3 Theilen bestehen und bald vollendet werden.)

Im Verlage von E. C. Lantz in Weilburg erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Bertina, B., Unterricht im Reiten, nebst einer Anleitung zum Zureiten der Pferde. geh. 4 Gr. 18 Kr.

Drös, H., Sammlung mehrstimmiger Choräle, Lieder und Motetten u. s. w. Mit einer Vorrede von Dr. F. E. Friedemann. 33 Hefte. 1 Thlr. 8 Gr. 2 Fl. 24 Kr.

Friedemann, Dr. F. E., christlich-religiöse Anregungen für studirende Jünglinge auf Gymnasien und Universitäten, aus den Schriften der bewährtesten Denker, Gottesgelehrten und Kanzelredner aller Confessionen. 1r Bd. 1 Thlr. 8 Gr. 2 Fl. 24 Kr.

Friedemanni, Fr. T., orationes latinae de scholis et ecclesiis regundis, quae sparsae ferebantur, junctim editae. fasc. I. Addita est effigies scriptoris. br. 20 Gr. 1 Fl. 30 Kr.

Wimpf, W. J., der Pfisebau oder vollständige Anweisung äußerst wohlfeile, dauerhafte, warme und feuerfeste Wohnungen aus gestampfter Erde zu erbauen. Aus 36jähriger eigener Erfahrung geschöpft und mit vielen lithographirten Tafeln erläutert. geh. 16 Gr. 1 Fl. 12 Kr.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Goethe und seine Widersacher

oder der neue deutsche kritische Parnass. Mit Einleitung und einigen Seitenfugen von Dr. A. Reck in Göttingen. 16 Bändchen. 8. Geh. 1½ Rthlr.

Diese Schrift beginnt also: „Die diesjährigen Blätter für literarische Unterhaltung, Nr. 64 und die Augs-

burger allgem. Zeitung Nr. 90 haben dem Verfasser der Artikel, welche im vorigen Winter über Goethe in der hannoverschen Zeitung erschienen sind, die Ehre erzeigt, denselben aufzufordern, jene Artikel als besondere Brochüre abdrucken zu lassen. Dasselbe thaten einige Bekannte in Göttingen und ein hochgestellter Geschäftsmann in Weimar durch das Medium der Redaction der hannoverschen Zeitung.“ Der Verleger hat nur beizufügen, daß der Verfasser der oben gedachten Artikel in der oben gedachten hannov. Zeit. und der vorliegenden Schrift völlig identisch sind.

Bei Unterzeichnetem erscheinen und nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen darauf an:

Moliere's

sämmtliche Werke.

Uebersetzt

von

E. Braunsfels, F. Demmler, E. Duller, F. Freiligrath, W. von Lüdemann, M. Runkel, E. Weyden, D. E. B. Wolff, E. Lax u. A.

Herausgegeben

von

Louis Lax.

Goethe sagt in einer Periode seiner besten Kraft, in einer Epoche der schönsten literarischen Bewegung Deutschlands: „Moliere ist groß, daß man immer von neuem erstaunt, wenn man ihn wieder liest; ich lese alle Jahre einige Stücke von ihm.“

Das Ganze erscheint in zwei verschiedenen Ausgaben:

1. in

Einem Bande.

Lexikonformat auf feinstem Velinpapier, gleich Schiller's und Goethe's Werken in einem Bande, mit einem schönen Portrait Moliere's.

Subscriptionspreis bis Ostermesse 1838: 5 Thlr.;

2. in einer Taschenausgabe auf schönem weißem Velinpapier in fünfzehn Lieferungen.

Subscriptionspreis für jede Lieferung, ohne Vorausbezahlung, bis Ostermesse 1838: 8 gGr.

Vom ersten Juni 1838 an tritt unabänderlich ein erhöhter Ladenpreis ein.

Da die Uebersetzungen von beinahe sämmtlichen Stücken bereits zum Drucke vorliegen, so wird die Versendung der einzelnen Lieferungen ununterbrochen auf einander folgen, und ein großer Theil schon bis Ende Oktober d. J., das Ganze aber bis Ende Mai 1838 dem Publikum übergeben werden.

Alle solide Buchhandlungen Deutschlands nehmen Bestellungen an.

Aachen, im September 1837.

J. A. Mayer.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Das Armenwesen nach allen seinen Richtungen

als Staatsanstalt und Privatwerk, und seine dormalige Gestaltung in den civilisirten Staaten in und außer Europa. Frei nach dem Erforderniß deutscher Zustände nach M. E. Duchatel, franz. Finanzminister, und J. M. E. Naville, Pfarrer in Genf. gr. 8. 1½ Rthlr.

Ein im Dienste des Staats ergrauter Beamter liefert hier Polizei-, Armen- und Arbeitsanstalten und allen Menschenfreunden einen kernhaften Auszug aus Duchatel *considérations d'Economie politique sur la bienfaisance, ou de la charité dans ses rapports avec l'état morale et le bienêtre des classes inférieures* und aus Naville *de la charité légale, de ses effets, de ses causes et spécialement des maisons de travail et de la proscription de la mendicité*. Bei dem ungemeinen Fleiß und Scharfsinn, womit alle drei Arbeiter an vorstehendem Werke mitgewirkt haben, glaubt der deutsche Verleger dem Vaterlande durch Verpflanzung dieser menschenfreundlichen Schrift auf seinen Boden guten Dienst geleistet zu haben.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Dodecaton oder das Buch der Zwölf.

Deutsch von Ferd. Freih. v. Biedensfeld. 2 Bde. 8. 2½ Rthlr.

Es gibt der deutschen Uebersetzungen zwei. Die aus Stuttgart von einem Ungenannten und die vorstehende des Freih. von Biedensfeld. Weit entfernt nur durch den billigern Preis der Letzteren einen Vorzug erzwingen zu wollen, berufen wir uns wegen ihres innern Werthes im Auszug auf die vorläufige Beurtheilung des ersten Bändchens (vid. Planet 1837, Nr. 98): „Sands alterthüml. Charaktergemälde ist voller Interesse, anziehender Reflexe und schlagender Contraste. Die Aufgaben sind eben so schwierig gegeben als originell gelöst. Janins Reise nach Brindes, eine harmonisch gehaltene Skizze, reich an interessanten Begebenheiten und belehrenden ethnisch, ethnographisch, literar. und artist. Bemerkungen und Urtheilen. Hier ist nicht Laube oder Heine; hier ist Laube und Heine. Aufset „Thaten nicht Worte“ charakterisiren sich durch Lebendigkeit der Handlung, derbe Zeichnung und frappante Situationen. Belphegor, von Goethe-Weimars meisterhaft ausgeführt. Seine Schriftsteller-Gewandtheit glänzt hier in allen Farben der Iris. — „Rog“ von Gogol ist höchst rührend und man muß den Verfasser bewundern, daß er einen nicht neuen Stoff so herauszuarbeiten verstand, daß ihm nichts von dem Gewöhnlichen mehr anhängt. Die Einzelheiten dieses Romans, mit großem Fleiß und Geschick bearbeitet, meister- und musterhaft, bekunden des Verfassers Talent für sogenannte Genre-Malerei. — „Die letzte Liebe“ von Souvestre ist ein psychologisches Tableau, dessen Zeichnung und Färbung im hohen Grade imponiren.“ Das Gesamturtheil über obige ersten Theil dieses Zwölfbuchs steigert sich mit jeder Seite bis zum Günstigsten und ergibt die Behauptung, daß diese Erscheinung der Aufmerksamkeit und Theilnahme der ganzen deutschen Leswelt im reichsten Maße würdig sei.

Für Dilettanten, junge Damen u. s. w.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Fr. Stolz's gründliche Anweisung zur orientalischen Malerei,

Transparent-Malerei und zum Uebertragen von Kupferstichen auf Holz, Pappe u. s. w.; nebst Belehrungen, das Firnissiren von Kupferstichen, Karten und allen Wasserfarben-Malereien, Relief-Arbeiten in Moos und Haar, Bronziren der Bilderrahmen u. s. w. betreffend, so wie Anweisungen, alle hierzu erforderlichen Lacke und Gummilaösungen u. dgl. m. zu verfertigen. Für jeden Dilettanten der Malerei, für junge Damen, so wie insbesondere für Lackirer von Holz, Blech, Leder und Wachs-tuch-waaren. Quedlinburg, bei G. Basse. Mit 5 lithogr. Taf. 8. geh. Preis 12 Gr.

Zu Scherz und Lust.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Julius:

Neue originelle Polterabend-Scherze.

Nebst ausführlichen Bemerkungen über den Vortrag und vollständiger Beschreibung der Costüme. Quedlinburg, b. G. Basse. 8. geh. 10 Gr.

Socialität, unschuldiger Scherz und frohe Heiterkeit zeichnen solche in vorzüglichem Grade aus.

Für Haushaltungen.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Färbebuch

für deutsche Haushaltungen.

Eine praktische Anweisung, Leinen-, Wollen- und Baumwollzeug, so wie dergleichen Garn auf die kürzeste Weise in allen Couleuren dauerhaft und wohlfeil zu färben. Nebst Belehrungen, Juwelen, Geschmeide, Tressen, Franzen, Borden u. s. w. zu reinigen und zu waschen, so wie Flecken aus Zeugen zu bringen. Von C. Fr. Klaus. Quedlinburg bei G. Basse. 8. geh. Preis 8 Gr.

Venturini, Dr. Carl,

Pragmatische Geschichte unserer Zeit.

Das Jahr 1833.

(Der Chronik neuer Folge 10r Bd. gr. 8. 39 Bg. 1837. 2½ Thlr.)

Dies Werk rechnet der würdige Ref. in den Jahrb. der Geschichte und Politik (1837, 10.) zu den verdienstlichsten und brauchbarsten literarischen Erscheinungen. — „Bei der raschen Fluth der Weltbegebenheiten wird eine solche Chronik für jeden Staatsmann unentbehrlich; darum dem Verf. den besten Dank, daß er so schnell, so viel und so gehaltvoll gab.“

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.